

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 2 0 9 / 2 0 2 3 / I V**

Datum:  
16.11.2023

Federführung:  
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Vorstellung des Tätigkeitsbereichs des Sachgebietes  
Gesundheitsförderung, beim Amt für Sport und  
Gesundheitsförderung**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 04. Dezember 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Sportausschuss	29.11.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Sportausschuss nimmt die Informationen zum Aufgabengebiet des Sachgebietes Gesundheitsförderung, welches im Amt für Sport und Gesundheitsförderung angesiedelt ist, zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
<b>Finanzierung:</b>	
• keine	
<b>Folgekosten:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Informationsvorlage gibt einen Überblick auf die im Sachgebiet Gesundheitsförderung angesiedelten Aufgaben.

## **Sitzung des Sportausschusses vom 29.11.2023**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

### Vorgaben

Die Stadt Heidelberg ist seit August 1991 Mitglied im Gesunden Städte Netzwerk Deutschland, einer Initiative der WHO, basierend auf der Grundlage der Ottawa Charta von 1986. Partnerin und Vertretung der Gesundheitsinitiativen ist das Heidelberger Selbsthilfebüro. Mit der Beitrittserklärung verpflichtet sich die Stadt Heidelberg auf das 9-Punkte-Programm zur Förderung der Gesundheit in Kommunen und erklärt die Absicht, Gesundheit als öffentliche Aufgabe weiter zu entwickeln.

### Aufgabenschwerpunkte sind:

Bildung, Ausbau und Pflege von Netzwerken und Kooperationen als Grundlage und wesentliche Voraussetzung zur Förderung und Entwicklung gesunder Lebenswelten.

**Netzwerk Diabetes, Netzwerk Schlaganfall, Netzwerk Essstörungen** (in Kooperation mit dem Gesundheitsamt):

Organisation und Koordination von Veranstaltungen und regelmäßigen Netzwerktreffen. Stärkung der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung.

### Weitere Maßnahmen und Projekte:

**Kooperation mit den Stadtteilmanagements und Quartierbüros:**

Regelmäßige Austauschtreffen, gemeinsame Veranstaltungen, Aktionen und Projekte.

**Stadtentwicklung:**

Mitwirken durch Einbringen von Fachexpertise bei den Integrierten Handlungskonzepten und dem Stadtentwicklungskonzept 2035.

**Herzsicheres Heidelberg:**

Kooperationsprojekt mit der Björn-Steiger-Stiftung.

**Trinkwasserprojekt, Leo, der Löwe, trink dich fit und schlau:**

Ein kostenfreies Angebot in Kooperation mit den Stadtwerken, für die ersten und zweiten Klassen der Grundschulen in Heidelberg.

**Gesunde Stadt, Geschäftsführender Ausschuss:**

Regelmäßige Austauschtreffen regional und überregional.

**Selbsthilfe Heidelberg:**

Regelmäßige Austauschtreffen und gemeinsame Aktionen/Veranstaltungen.

**Die Kommunale Gesundheitskonferenz Rhein-Neckar & Heidelberg:**

Vernetzungs- und Kommunikationsplattform, regelmäßig enger Austausch mit der Geschäftsstelle und Mitarbeit bei der Themenfindung, Gestaltung und Vorbereitung der Kommunalen Gesundheitskonferenzen. Thema 2023: Klimawandel und Gesundheit - eigene Infostände

**Kooperation Wissenschaft:**

Kooperationsvereinbarung mit dem Heidelberger Institut of Global Health des Universitätsklinikums Heidelberg zum Thema Klimawandel und Kindergesundheit; Studiengang Gesundheitsförderung und Prävention, regelmäßiger Austausch.

**Innerbetriebliche Gesundheitsförderung:**

Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen, Innerbetriebliches Sportangebot, Halbmarathon, Rudern gegen Krebs, HeidelbergMan, Trail Marathon, Drachenboot-Cup (ab 2024).

**Lebendiger Neckar:**

Veranstalterin; enge Abstimmung mit den Organisatorinnen (Heidelberg Marketing) des Lebendigen Neckars.

**Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**RK 1**

Kooperative und interkommunale Zusammenarbeit fördern

**Begründung:**

Netzwerkarbeit und Kooperationen mit Akteurinnen und Akteuren aus unterschiedlichen (Fach)bereichen, sollen vorhandenes Wissen bündeln und Doppelstrukturen vermeiden;

**Ziel/e:** Weiterer Ausbau und Bildung von neuen Vernetzungsstrukturen und Kooperationen sowie deren Pflege, Angebot einer Vernetzungs- und Kommunikationsplattform

**SOZ 3**

Eigeninitiative und Selbsthilfe fördern

**Begründung:**

Selbsthilfe als wichtige Partnerin im Rahmen der Gesunden Stadt

Selbsthilfe als eine wichtige Strategie, um Menschen durch Empowerment und Partizipation zu befähigen ein höchst mögliches Maß an Gesundheit und Wohlergehen zu erreichen

**Ziel/e:** Durch regelmäßige Austausch- und Netzwerktreffen sowie durch gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen, sollen Menschen die Selbsthilfe als eine selbstwirksame Strategie für mehr Gesundheit und Wohlergehen kennenlernen und umsetzen

**SOZ 13**

Gesundheit fördern

**Begründung:**

Durch Bildung von Netzwerken und Kooperationen gesunde Lebenswelten entwickeln und fördern; Gesundheitskompetenz innerhalb der Bevölkerung steigern

**Ziel/e:** Weiterer Ausbau von Vernetzungsstrukturen und Kooperationen, Angebot von Projekten, Veranstaltungen, Vorträgen etc. erweitern, um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu fördern und gesunde Lebenswelten zu schaffen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner